

Mythos Nachhaltigkeit

Rezension von Dr. phil. Albert Vinzens, Kassel, Mai 2010

Eine vorbildliche akademische Auseinandersetzung mit dem Modethema *Nachhaltigkeit*, die trotz der eingehaltenen universitären Spielregeln zu klaren und jedem Leser verständlichen Aussagen kommt.

Das Buch zeigt, dass die Begriffe in der Nachhaltigkeitsfrage ungenügend definiert und "grundlegende Fragen zur Ausgestaltung der Bildung für nachhaltige Entwicklung immer noch offen sind". Dies bedeutet, dass nicht nur von Brüssel aus oder von wirtschaftlich motivierten Bildungsgestaltern die Frage der Nachhaltigkeit bewegt werden kann, sondern dass "auch andere Akteure im Bildungsbereich zur Verbesserung der gegenwärtigen sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Schwierigkeiten (...) beitragen" können. Hierzu postuliert und beschreibt der Autor ein Denken, das nicht im alten Stil über die Verbesserung der Welt daher predigt, sondern gänzlich neu an die Bewältigung unserer gegenwärtigen Probleme in der Bildung herangeht. Am Beispiel des *Cradle to Cradle-Konzepts* führt Werner seine Leserinnen und Leser in eine Denkweise ein, welche den Mythos der Nachhaltigkeit in Frage stellt beziehungsweise innovativ in eine Richtung analysiert und befragt - und berät -, die diesem Begriff jenseits unnötiger Mythenbildung überhaupt erst gerecht wird.

Dr. phil. Albert Vinzens
